



Jahresabschlussbericht Referat Unifilm

- 64. AStA -

Die Aufgaben des Referats Unifilm sind vordergründlich das organisieren von Filmvorführungen auf dem Campus, um das studentische Kulturleben zu fördern. Ein möglichst diverses Programm, dass viele Geschmäcker trifft und auch internationale Studierende mit Filmen in Originalsprache einlädt ist die Maxime, nach derer sich das Team, dass das Referat ehrenamtlich bei den Vorführungen unterstützt, richtet. Insbesondere explizit künstlerisch wertvolle Vorführungen tragen mit dem niedrigen Eintrittskosten dazu bei, ein kulturelles Leben auf dem Campus vorzufinden.

Bevor aus den beiden Semestern ausführlicher berichtet wird, versuche ich noch ein paar wichtige Tätigkeiten, die nebenher anfielen zu umreißen. So sind als Referent viele Themen wie GEMA, FFA (Filmförderanstalt), Mitgliedschaft im Bkf e.V. (Kommunale Kinos) eng mit der Zusammenarbeit mit der Buchhaltung verknüpft. Als kommunales Kino im Stadtverband ist der Austausch und Kontakt mit den anderen Kinos in Saarbrücken sehr lohnenswert, gerade deshalb war auch der nun zum ersten Mal veranstaltete runde Tisch für Kinobetreiber von der Landesmedienanstalt ergiebig. Das Max-Ophüls-Preis Filmfestival zieht jedes Jahr dutzende junge Filmemacher und -interessierte nach Saarbrücken. Abgesehen von den vielen tollen Filmen, die es zu bestaunen gibt, eröffnen sich hier viele Möglichkeiten zur Kontaktpflege und Kooperation mit (Uni-)Kinos und Filmschaffenden. Auch haben wir schon seit geraumer Zeit eine engere Zusammenarbeit mit dem Festival geplant.

Dieser Bericht des Filmprogramms umfasst, etwas von der Legislaturzeit verschoben, die komplette Zeit des Wintersemesters 17/18 und des Sommersemesters 2018. Abgesehen von der Vorführung, der Bewerbung und der Abrechnung der Filme ist die Erstellung der nötigen Werbematerialien (Programmheft, -plakat, -flyer) und die Pflege der Website und Social-Media Auftritte Teil der alltäglichen Beschäftigung.

Die Filme des Wintersemesters:

- 17.10.2017 Guardians of the Galaxy 2
- 24.10.2017 Into the Wild (OV)
- 07.11.2017 Paterson
- 14.11.2017 Marie Curie
- 21.11.2017 Weit. um die Welt
- 28.11.2017 The Social Network
- 05.12.2017 Spider-Man Homecoming
- 12.12.2017 Le petit prince (OV Fr.)
- 19.12.2017 The Beauty And The Beast (OV)
- 21.12.2017 Manche mögens heiß!
- 02.01.2018 Baby Driver
- 09.01.2018 Beat beat heart
- 13.01.2018 Herr der Ringe 1-3
- 16.01.2018 Dunkirk
- 23.01.2018 Mr. Holmes (OV)
- 30.01.2018 Logan Lucky

Dieses, zugegebenermaßen, recht Blockbuster orientierte Programm wird dennoch von ein oder zwei Perlen begleitet. So konnten wir den schon etwas älteren Film „Into the Wild“ in Originalvertonung vielen Studierenden zeigen, die ihn tatsächlich noch nicht kannten. „Marie Curie“ haben wir in Kooperation mit der Kontaktstelle „Gender Equality MINT“ vorgeführt, die sich für mehr Frauen in MINT-Fächern einsetzt. Den Film „The Social Network“ führten wir in Kooperation mit der KWT durch, die damit auf ihre Gründerunterstützungen hinweisen wollten. Um auch die vielen französisch sprechenden Studierenden an der Universität nicht zu vergessen, zeigten wir den Film „Le petit prince“ auf französisch. Zum Jahresabschluss zeigten wir im Rahmen der AStA-24h Vorlesung den Klassiker „Manche mögen's heiß!“. Der Film „Beat beat heart“ war mir beim Max-Ophüls-Filmpreisfestival 2017 begegnet und erzählte eine schöne unkitschige lebensnahe Liebesgeschichte. Dieser Film war entsprechend von einer deutschen Nachwuchsfilmemacherin, die wir gerne mit unserer Vorführung unterstützt haben. Da der letzte „Herr der Ringe“-Marathon nun schon einige Jahre zurücklag und jede Generation doch mal in diesen Genuss kommen sollte, haben wir die drei Filme in special-extended-cut in der Aula gezeigt. Schönes Gimmick: Jeder Zuschauer bekam ein von mir erstelltes Festivalbändchen, das dem einen Ring nachempfunden war (Siehe Archiv).

Die Filme des Sommersemesters:

- 10.04.2018 Thor: Tag der Entscheidung
- 17.04.2018 Mord im Orientexpress
- 24.04.2018 Monsieur Chocolat (OmU Franz.)
- 03.05.2018 Unifilm-Donnerstag: Resist! (AStA Aktionstag: Mai '68)
- 08.05.2018 Star Wars: The Last Jedi (OV)
- 15.05.2018 The Big Sick
- 22.05.2018 The Lobster
- 29.05.2018 Loving Vincent
- 05.06.2018 Koyaanisqatsi: LIVE
- 07.06.2018 Unifilm-Donnerstag: Dil Leyla (Campuswoche Solidarität)
- 12.06.2018 Blade Runner
- 19.06.2018 My week with Marilyn (OV)
- 21.06.2018 Unifilm-OpenAir: Pulp Fiction
- 26.06.2018 Jugend ohne Gott & Vortrag
- 03.07.2018 Die göttliche Ordnung
- 10.07.2018 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri (OV)
- 17.07.2018 Jumanji: Welcome to the jungle

Das Sommersemester 2018 war für uns alle ob der vielen Aktionswochen -und tage sehr anstrengend. Auch Unifilm leistete seinen Anteil und zeigte im Rahmen der Aktionstage „Mai68“ den Film „Resist!“, sowie den Film „Dil Leyla“ in der Campuswoche für Solidarität. Ein weiterer Unifilm-Donnerstag wird das Open-Air Kino im Botanischen Garten mit dem Film „Pulp Fiction“, dass zum Zeitpunkt des Berichts noch 2 Wochen entfernt ist. Das Open-Air wird in Kooperation mit dem Studentenwerk veranstaltet, die anlässlich des 1.Geburtstages des Mensagartens mit uns etwas Sommergefühl für die Studierenden schaffen wollten. Die regulären Dienstage hatten aber auch allerhand beeindruckende Filme zu bieten: So kooperierten wir nun schon zum zweiten Mal mit dem „Festival Perspectives“ und zeigten mit ihnen den Film „Monsieur Chocolat“ auf Französisch. Der absolute Augenschmaus des Semesters war der Film „Loving Vincent“ der allein wegen seiner Repräsentation des künstlerischen Anspruchs von Unifilm hier besondere Erwähnung findet. Dieser Film, komplett Öl auf Leinwand, ist von 120 Künstlern in jahrelanger Arbeit gemalt worden. Erwähnenswert ist außerdem, dass dieser Film einer der meist besuchten Filme des Semesters war. Zu guter Letzt sei noch der Film „Koyaanisqatsi“ erwähnt, für den die Band „We stood like Kings“ aus Brüssel anreiste und ihn live fabelhaft vertonten.

Alexander Schrickel

Saarbrücken, 11. Juni 2018